Forschung im Dienst der Patientinnen und Patienten

Am Balgrist Campus wird im Bereich der muskuloskelettalen Medizin geforscht – immer mit dem Ziel vor Augen, die Abklärung und Behandlung von Problemen am Bewegungsapparat zu verbessern.

Jedes fünfte Spitalbett in der Schweiz ist mit Patienten und Patientinnen mit einer Einschränkung oder Krankheit des Bewegungsapparats belegt. Von diesen sogenannten «muskuloskelettalen Erkrankungen» ist rund die Hälfte aller Menschen mindestens einmal in ihrem Leben betroffen. Das führt bei den Betroffenen nicht nur zu einer Beeinträchtigung der Lebensqualität, sondern verursacht hohe medizinische Kosten.

Den Bewegungsapparat im Fokus

Der Ende 2015 eröffnete Balgrist Campus ist ganzheitlich auf die muskuloskelettale Gesundheit ausgerichtet. Hier arbeiten Forscher:innen, Mediziner:innen sowie Entwickler:innen aus Akademie und Industrie zusammen, um gemeinsam modernste Therapieansätze zu entwickeln und weiterzubringen. Einzigartig am Balgrist Campus ist nebst dem klaren Forschungsfokus die Nähe zur Universitätsklinik Balgrist und somit zu den Patient:innen.

Forschungsinfrastruktur von nationaler Bedeutung

Der Campus vereint nicht nur Forschungsgruppen, Start-ups und Industrievertreter aus dem MedTech-Bereich, sondern betreibt Plattformen, welche von externen Forschenden oder der Industrie genutzt werden können. «Es ist unser Auftrag, teure Forschungsinfrastruktur sowie akademisches Fachwissen auch für externe Gruppen zugänglich zu machen», sagt Caroline Sciullo, Geschäftsführerin des Balgrist Campus.

Der Bund (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI) ernannte den Balgrist Campus 2016 zur Forschungsinfrastruktur von nationaler Bedeutung und unterstützt drei hochspezialisierte Zentren: Das Swiss Center for Musculoskeletal Imaging (SCMI) ist auf die diagnostische Bildgebung spezialisiert und bietet Zugang zu hochkarätigen radiologischen Bildgebungsgeräten. Als Flaggschiff und Alleinstellungsmerkmal erlaubt z.B. das 7-Tesla MRI, den Verlauf von Nerven im Körper zu verfolgen. Das Swiss Center for Clinical Movement Analysis (SCMA) betreibt und unterstützt Forschung im Bereich der klinischen Bewegungsanalyse mit dem Ziel einer objektiven und präzisen Quantifizierung von Bewegungsabläufen. Es ermöglicht Bewegungsanalysen in realitätsnahen Szenarien, was die Translation der Resultate in den Patientenalltag vereinfacht. Das Swiss Center for Musculoskeletal Biobanking (SCMB) ist ein nationales Zentrum für die Sammlung, Lagerung und Analyse von Gewebe- und Flüssigkeitsproben von Patient:innen mit muskuloskelettalen Krankheitsbildern. Das übergreifende Ziel ist es, Krankheiten möglichst früh zu erkennen, zu verstehen und ultimativ möglichst auch zu verhindern.

Ohne Drittmittel und Unterstützungsgelder nicht möglich

Um Forschung in der Spitzenmedizin betreiben zu können, sind die Forschenden am Balgrist Campus angewiesen auf Kooperationsprojekte oder Drittmittel aus nationalen und internationalen Förderprogrammen. Auch der Balgrist Campus als operationelle Institution dieser Plattformen kann ohne die Unterstützung von Stiftungen und Privaten die Betreibung dieser Infrastrukturen nicht langfristig sicherstellen.

Caroline Sciullo
Geschäftsführerin (COO)

scmi.balgristcampus.ch
scmb.balgristcampus.ch
scma.balgristcampus.ch
balgristcampus.ch